



© privat

WIRTSCHAFT FÜR MORGEN

Kleider zum Feste feiern und Fahrrad fahren

Susanne Bell, Kleidheit

„Ein-Frau-Unternehmerin“ Susanne Bell macht lang haltende Kleider für den Alltag und setzt damit ein Statement gegen die Wegwerfgesellschaft. Als Modedesignerin und Ein-Frau-Unternehmerin bin ich ganz nah an meinen Kunden. Ich nähe in meinem Laden und in meinem Atelier in Hohenems kleine Kollektionen in verschiedenen Größen und manchmal auch Einzelstücke. Die Kundinnen können die Kleider probieren und diese Modelle auch in anderen Stoffen von mir anfertigen lassen. Meinen persönlichen Wünschen und Vorstellungen kann ich nur gerecht werden, indem ich sie selber mache. Ich will mich in Kleidung schön und wohl fühlen – und das in allen Lebenslagen. Daher mache ich „Kleider zum Feste feiern und Fahrrad fahren“ – so jedenfalls meine Devise.

"Meine schönsten Erfolgserlebnisse sind, wenn meine Kundinnen Freude durch meine Kleider erleben, sei es im Konzert, im Theater, auf einem Ball, beim Fahrradfahren oder Wandern ... oder sogar darin heiraten!"

Meine Kleider sind daher vielseitig verwendbar, so bequem, dass sie alltagstauglich sind, aber gleichzeitig auch so schön, dass frau zu jedem Anlass richtig gekleidet ist. Das hat den Vorteil,

dass frau die Kleider gerne und zu vielen Anlässen anziehen kann. Meine Kleider sind damit zugleich moderne und nachhaltige Alternativen zur Wegwerfgesellschaft, was unter dem Strich Ressourcen sparen und Abfälle vermeiden hilft. Dazu kommt, dass ich mich möglichst nachhaltig bewege. Ich fahre beispielsweise das ganze Jahr über bei jedem Wetter mit dem Fahrrad zu meinem Geschäft. <https://www.kleidheit.com/> #unternehmenumwelt
Online seit 08.04.2022 (Aktualisiert: 11.01.2023)